

Französische Zollpolitik

In Frankreich besteht, abgesehen von den Zollerhöhungen des Jahres 1910, das durch das Gesetz vom 11. Januar 1892 eingeführte Zollsystem bis zum heutigen Tage.

Durch Verordnung vom 14. Juni 1919 wurde ein Wertzoll eingeführt. Diese Verordnung bestimmte, daß auf fremde Waren außer dem Eingangszoll Wertzölle in Höhe von 5-40 v. H. des Wertes gelegt werden, den die Waren zurzeit und an dem Ort ihrer Verzollung haben.

Die französische Presse beurteilte die Verordnung über die Wertzölle sehr ungünstig, weil sie von den erhöhten Zöllen weitere Verteuerung der Lebenshaltung erwartete und die Zölle unerträglich hoch fand.

Die Empörung der französischen Verbraucher über diese maßlose Verteuerung aller Einfuhrartikel hat die Regierung veranlaßt, das System der Wertzuschlagszölle nach kurzer Gültigkeitsdauer wieder aufzuheben. Sie hat durch Dekret vom 8. Juli die Wertzuschlagszölle ersetzt durch ein System von spezifischen Zuschlagszöllen unter Einführung bestimmter Koeffizienten, mit denen die Sätze des bestehenden Zolltarifs multipliziert werden. Der höchste Koeffizient ist die Zahl 3. Dadurch wurde das Uebermaß des Zollschutzes beseitigt.

Ueber die deutsch-französischen Handelsbeziehungen spricht sich J. Magnan im freihändlerisch gerichteten „Semaphore“ vom 10. Juli folgendermaßen aus:

„Der Teil X des Friedensvertrags bildet bis zum Abschluß eines deutsch-französischen Handelsvertrages, den er nach Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen beiden Ländern für wahrscheinlich hält, die Grundlage der beiderseitigen Handelsbeziehungen. Deutschland muß den alliierten Ländern die Meistbegünstigung gewähren, sowohl in Fragen der Zollgesetzgebung, wie in Fragen der Schifffahrt, des Niederlassungsrechts usw. Frankreich dagegen wendet Deutschland gegenüber seinen Generaltarif an, d. h. die Zollsätze des Generaltarifs, erhöht durch besondere Zuschlagszölle. Nach dem Dekret vom 13. Juni 1919 wird jede Einfuhr von Waren aus Ländern, denen gegenüber der französische Generaltarif zur Anwendung kommt, von der Erteilung einer besonderen Genehmigung abhängig gemacht. Endlich sieht man gemäß einer offiziellen Bekanntgabe die Einrichtung eines Kontingentierungssystems für die Einfuhr deutscher Waren vor. Man beabsichtigt nämlich, das bereits bestehende „Office commercial des pays rhénans“ unter Benutzung der Erfahrungen, die dieses Amt gemacht, zu einem großen Büro auszubauen, das die gesamte deutsch-französische Ein- und Ausfuhr nach ähnlichen Grundsätzen wie heute schon den Verkehr mit dem besetzten Rheinland kontrollieren und regeln soll.

Bei so hohen Zöllen, solch lästigen Einfuhrformalitäten, solch entnervender Unsicherheit der Zukunft ist es eine Unmöglichkeit, den Weg zu einem handelspolitischen Uebereinkommen zu finden, das Aussicht auf Bestand hätte. Ist letzteres das Ziel der französischen Handelspolitik, so muß sie Mittel und Wege finden, die Deutschland die Möglichkeit geben, nach Frankreich die dort benötigten Produkte zu exportieren, andererseits Frankreich den Platz auf dem deutschen Wirtschaftsmarkt zu sichern, den es vor dem Kriege bereits besaß. Läßt sie sich von anderen Gesichtspunkten leiten, so wird der deutsche Markt für Frankreich verloren sein.

Wie eine vorläufige Prüfung der neuen Zuschlagszölle ergibt, scheint der Höchstkoeffizient 3 besonders auf diejenigen Waren angewandt zu sein, für die Deutschland der hauptsächlichste Lieferant ist.

Es scheint, daß für die Zeit der Uebergangswirtschaft dieses Zollsystem nicht nur Deutschland sondern allen Ländern gegenüber Geltung behalten soll. Dadurch hat Frankreich bei der Handhabung der Zollpolitik freie Hand, zumal die Regierung die Abänderung der Koeffizienten sich vorbehalten hat.

Die gekündigten Handelsverträge werden vorläufig von drei zu drei Monaten verlängert. (Aus einem umfangreichen Aufsatz hierüber in Nr. 43 der „Nachrichten für Handel, Industrie und Landwirtschaft.“)

Satiniert Farbig Druck

oder billigstes

Eins. glattes farbiges Papier

beides etwa 50/55 gr auf Rollen, zu kaufen gesucht.

Angebote an:

Papiergrosshandlung Cats & De Vries, Rotterdam

[40859]

Wer liefert Schreibhefte

in grössten Mengen, 4, 6, 8 u. 10 Bogen stark, in verschiedenen Liniaturen, Lieferzeit Februar 1920. Angebote an (40876) Felix Willimsky, Buchhandlung Königshütte, Oberschl.

Hell- und dunkelblau

Florpost

m'glatt u. sat., zu kaufen gesucht. Angebote an Schlessfach 166, Plauen i. V. [40811]

Kreppservietten

in Qualität, bei Abnahme gröss. Quantitäten zu kaufen gesucht. Stettiner Luxus-Papier-Industrie Pölitzerstrasse 94. [40818]

Packzellulose

in Rollen 100, 125 und 150 cm breit und 75x100 cm, etwa 200/250 g/qm, sucht in grösseren Posten C. Henke, G. m. b. H., Papier-grosshandlung, Elberfeld. [40820]

Welche Papierfabrik liefert prompt schönes weisses Kuvertpapier? Bemusterte Angebote unter S. 40827 an die Papier-Zeitung.

Farbige [40830]

Krepppapierrollen

etwa 2 Meter lang, zu kaufen sucht Paul Heintze, Landsberg a. W.

Reine, weisse, holzfreie [40831]

Papier-Abfälle

ladungsweise laufend zu kaufen gesucht. Bemusterte Angebote erbittet Papierfabrik „Hedwigsthal“, Raubach im Westerwald.

Schwarze lichtdichte Papiere

zur Verpackung von photographischen Trockenplatten in ladungsweisen Bezügen gesucht. Angabe der Maschinenbreite erbeten, da dieselbe ausgenutzt werden soll. Gefl. Angebote unter W. 40833 an die Papier-Zeitung.

Wer liefert [40834]

weißen Manilakarton?

etwa 3-4000 kg.

Angebote an: G. Danners Verlag, Mühlhausen/Thür.

Je 200 Ries Weiss Seiden

in einer billigen und mittleren Qualität, 48x74 cm od. 50x76 cm folio sofort zu kaufen gesucht von P. Güssow, Kartonnagenfabrik Pforzheim

Wir kaufen Restposten

Chromos :: Luxuspapiere [50880] Cambric :: Buntpapiere Karl Lösel & Co., Nürnberg 4

100 bis 200 Ries braun gerippt Seiden

48x74 cm oder 50x76 cm folio sofort zu kaufen gesucht von P. Güssow, Kartonnagenfabrik Pforzheim [40781]

Japanseiden

Wer liefert Japanseiden für die Wachs-papierfabrikation? Angebote erbeten unter K. 40810 an die Papier-Zeitung.

Grossist sucht Verbindung mit leistungsfähiger Ostdeutscher Tüten- und Bentelfabrik bei Abnahme v. Waggonladungen. Angebote unter T. 40741 an die Papier-Zeitung.

Erbitte bemustertes Angebot bei en gros Abnahme von

Lederpappen

(Packzwecke) Packpapier, Rollen und Formate. Einschlagpapiere, Flaschen u. Packseiden, Tüten u. kl. Beutel aller Art. [40784] C. Flüth, Bremen

Weisse und farbige

Pergamynpapiere

zu kaufen sucht [40771] Paul Heintze, Landsberg a. W.

Erbitte bemusterte Angebote in gelblich chamois [40772]

Zell.-Papier

etwa 100 g das Quadratmeter M. Oppenheimer, Papierwarenfabr. Butzbach in Hessen

Erbitten äusserst bemusterte Preisangebote in [40769]

Postpapier, Zeichenpapier Druckpapier, Packpapier und allen Papierwaren

Uebernehmen grosse und grösste Posten, auch jeden Restposten. Angebote an

Agentur und Kommission Import-Export Merckens & Grohé Lebensmittel-Papier, Köln a. Rh. Tel. B 2061

Für sofort lieferbar werden

10 000 kg weiss Zellulose 75x100 cm 40 g gesucht. Eil-angebote an [40707] Ernst Rampachers Nachf. Gebr. Oehler Feuerbach, Stuttgart

50 000 Bogen braun Kraftpack

40/45 g/qm 75x100 cm plano od. folio sofort zu kaufen gesucht von P. Güssow, Kartonnagenfabrik Pforzheim [40782]

Grossist sucht Lieferanten für

Tisch-Krepp Angebote unter B. 40857 an die Papier-Zeitung.